

# PANORAMA INFORMATION DÖSENTAL

## DER WEG ZUM DÖSENSEE

### Azurblauer Juwel in stiller Bergwildnis

Versteckt in einem mächtigen Talschluss, der nur noch vom stolzen Felstrapez des Säulecks (3.086m) überragt wird, bildet der azurblaue Dösensee ein mehr als lohnendes Wanderziel. Der Weg dorthin erfordert ein wenig Ausdauer, aber schon der Anstieg durch das wildromantische Dösental belohnt die Anstrengung reichlich: geht es zuerst auf einem breiten Wanderweg gemütlich zur Konradlacke, einem Bergsee, dessen Wasserspiegel im Laufe des Jahres stark schwankt, wartet in der Folge ein erster steilerer Aufschwung, der zum sogenannten „Lackenboden“ führt. Eine Rast, am Rande dieses zauberhaften Gebirgsmoors, durchflossen vom ungezähmten Dösenbach, ist wohlverdient, bevor der zweite Steilaufschwung in Angriff genommen wird. Ist dieser bezwungen, steht man unvermittelt vor dem traditionsreichen und urgemütlichen Arthur von Schmid Haus, am Ufer des beeindruckend großen Dösensees. Ein herrlicher Ort, entrückt von der Hektik des Tales, der zum längeren Verweilen einlädt! So führt ein Themenweg zum mächtigen Blockgletscher, während das Säuleck mit einem alpinechnisch wenig schwierigen Gipfelpfad lockt. Auf seinen Gipfel führt auch ein luftiger Klettersteig, der erfahrene Kletterer begeistern wird.



- 1 Historisches Venezianergatter
- 2 Konradlacke
- 3 Lackenboden
- 4 Arthur von Schmid Haus

GEHZEIT: 6 Stunden (3 ½ Aufstieg)  
 SCHWIERIGKEITSGRAD: mäßig schwierige Bergwanderung, ein wenig Ausdauer erforderlich  
 EINKEHRMÖGLICHKEIT: Arthur von Schmid Haus  
 AUSRÜSTUNG: Regen- und Kälteschutz; festes Schuhwerk

TIPP: Tipp für erfahrene Bergwanderer: Besteigung des Säulecks (3.086m);  
 2 1/2 Stunden Aufstieg vom Arthur Schmid Haus (dringend als Zweittagstour empfohlen!)



## Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer geschützten Fläche von 1.856 km<sup>2</sup> über das Gebirge der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.

1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung unberührten, Naturlandschaften Mitteleuropas für die kommende Generationen!

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern  
 Tel.: +43 (0) 4824 6161



www.hohetauern.at

## Mallnitz

Mallnitz, ein traditionsreicher Höhenluftkurort und Winter-sportort, liegt eingebettet zwischen den Dreitausendern der Goldberg- und Ankogelgruppe in 1.200 m Höhe. Über 80% der Gemeindefläche, mehr als jede andere Nationalparkgemeinde, sind heute als Schutzgebiet des Nationalparks ausgewiesen. Das Nationalparkzentrum Mallnitz eröffnet dabei völlig neue Wege die Natur der Hohen Tauern zu erleben und zu erforschen.

Information:  
 Info- & Buchungszentrum Mallnitz  
 Tel.: +43(0)4824/2700-40



www.facebook.com/hohetauern f @  
 www.hohetauern.at

Illustration: Herausgeber: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döllach 14, 9943 Gollabachau  
 Konzeption: G. Messing, Gestaltung: Grafik Dorica, Foto: NP Hohe Tauern, K. Dapfa

